

# Infobrief

**Freie Wähler Kreisverband Tirschenreuth**



**Nr. 5 / 2012**

## Hinweise:

## Links:

**Freie Wähler TIR**

<http://www.fw-tir.de/>

**Freie Wähler Bayern**

[www.fw-bayern.de](http://www.fw-bayern.de)

**Freie Wähler Landtag**

[www.fw-landtag.de](http://www.fw-landtag.de)

**Junge FW Bayern**

[www.jfw-bayern.de](http://www.jfw-bayern.de)

## Termine:

**Volksbegehren zur**

**Abschaffung der**

**Studiengebühren:**

**vom 17. 1. - 30. 1. 2013**

## Vorsitzender:

**Landrat**

**Wolfgang Lippert**

[Lippert.Kem@t-online.de](mailto:Lippert.Kem@t-online.de)

## Schriftleitung

**Karl Haberkorn**

[khaberko@tirnet.de](mailto:khaberko@tirnet.de)

**Ernst Bayer**

[ernst.bayer@gmx.de](mailto:ernst.bayer@gmx.de)

## **Inhalt:**

1. Die KEWOG
2. Volksbegehren
3. ÖPNV
4. Weihnachtsgrüße des Landrats

Wie im letzten Info- Brief angekündigt, stellen wir heute ein weiteres Unternehmen vor, an dem der Landkreis beteiligt ist: Die **KEWOG**- die kommunale Wohnungsbau- und Entwicklungsgesellschaft des Landkreises Tirschenreuth.

Die Firma wurde 1949- etwa zeitgleich mit der gleichnamigen Gesellschaft im Landkreis Kemnath- als GEWOG (gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft des Landkreises Tirschenreuth zur Beseitigung der großen Wohnungsnot gegründet. Die beiden Gesellschaften fusionierten übrigens im Jahr 1976 nach der Gebietsreform zu einer Firma. Die GEWOG wurde nach der Änderung der steuerrechtlichen Vorschriften und den damit verbundenen Verlust der Gemeinnützigkeit in KEWOG umbenannt. Ein Schwerpunkt ihrer Aufgaben ist nach wie vor die Vermietung von Wohnungen zu bezahlbaren Preisen. Die GEWOG Tirschenreuth war schon früher über die Landkreisgrenzen hinaus tätig, als sie für Grenzpolizei und Zoll entlang der Grenze Wohnungen von Waldmünchen bis Rödental bei Coburg errichtete.

Zum derzeitigen Geschäftsmodell gehören neben der Vermietung von eigenen Wohnungen die Entwicklung von Großprojekten und kommunaler und gewerblicher Immobilienprojekte wie z. B. das Ärztehaus in Kemnath, das Heimerlareal in Tirschenreuth, eine Logistikhalle für Schott in Mitterteich, die Wiederbelebung von Industriebrachen in verschiedenen Orten oder der Bau und Betrieb des bestehenden Hotels am Sybillenbad.

Die KEWOG ist auch treuhänderischer Sanierungs- und Entwicklungsträger nach dem Bundesbaugesetz, vor allem in den neuen Bundesländern Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt. Sie ist Sanierungsbeauftragter von Städten und Gemeinden, macht Stadt- und Regionalplanung sowie Stadtteil- und Stadtumbaumanagement. Zu ihren Aufgaben gehören auch energetische Stadterneuerung, Energie- und

# Infobrief



**Freie Wähler Kreisverband Tirschenreuth**

Klimaschutzkonzepte, Wärme- und Stromerzeugung und Wärmeversorgung.  
Die KEWOG vermietet derzeit 1 582 Wohnungen und 83 Gewerbeeinheiten mit insgesamt knapp 128 000 m<sup>2</sup> Wohn- und Nutzfläche.

Hier einige wirtschaftliche Kennziffern zum 31. 12. 2011:

Umsatz rd. 13,9 Mill. Euro

Jahresüberschuss rd. 531 000 Euro

Eigenkapital rd. 10,3 Mill. Euro

Bilanzsumme 55,7 Mill. Euro

Da die KEWOG in den letzten beiden Jahrzehnten verstärkt über die Landkreisgrenzen hinaus und im privaten Sektor tätig ist, hat die Regierung der Oberpfalz eine Änderung der Gesellschafterstruktur gefordert. Diese wurde mit der Einbindung einer Mitarbeiter- Gesellschaft umgesetzt.

Sie sieht nun folgendermaßen aus:

34,3% Mitarbeiterbeteiligungs- GmbH

31,1% Landkreis Tirschenreuth

25,8% 18 Städte und Gemeinden

6,4% Sparkasse Oberpfalz Nord

1,6% eigene Anteile

0,8% 12 Firmen und Privatpersonen.

DKEWOG beschäftigt derzeit 86 Mitarbeiter, überwiegend im Landkreis Tirschenreuth  
Geschäftsführer der KEWOG Holding ist Herr Bernd Büsching. Er ist gerne beriet, weitere Auskünfte zu geben. Nähere Informationen erhalten Sie auch über die Homepage der KEWOG [www.kewog.de](http://www.kewog.de)

## **Volksbegehren.**

In der Zeit vom 17. Januar bis 30. Januar läuft nun das Volksbegehren über die Abschaffung der Studiengebühren. Nähere Informationen finden Sie- falls Sie noch keine Mail vom Bezirksverband bekommen haben- auf der Seite <http://volksbegehren-studiengebuehren.de/> . Dort können Sie auch Werbematerial u. ä. anfordern. Helfen Sie, dass das Volksbegehren zum Erfolg führt.

## **ÖPNV:**

Wie in der letzten Ausgabe schon erwähnt, hat der Landkreis vom Freistaat Mittel zur Verfügung gestellt bekommen, um den öffentlichen Personennahverkehr neu zu organisieren. Die Erarbeitung des Projekts liegt bei der RBO. Vor Kurzem erhielten alle Haushalte einen Fragebogen zugeschickt. Bitte helfen Sie mit, dass möglichst viele dieser Fragebögen zurückgeschickt werden. Sprechen Sie- wenn Sie jemand kennen- Menschen mit Behinderung an, damit diese ihre Probleme in dem Fragebogen zu Papier bringen.

# Infobrief



**Freie Wähler Kreisverband Tirschenreuth**

Dafür ist zwar kein Extrafeld vorgesehen, aber sollen die betroffenen Personen ihr Problem einfach auf den Fragebogen schreiben. Denn, wenn das Projekt einmal abgeschlossen ist, wird es sehr schwer Änderungen einzubauen.

## **Jahresrückblick und Weihnachtswünsche des Landrats:**

## **Jahresrückblick und Weihnachtswünsche des Landrats:**

Liebe Freie Wählerinnen, liebe Freie Wähler,

wieder ist ein Jahr mit vielen Ereignissen wie ein Flug vergangen und ein Jahr mit bedeutenden politischen Weichenstellungen steht uns bevor.

Adventszeit – ist trotz all der Hektik und Betriebsamkeit eine Zeit, um innezuhalten, um zur Ruhe zu kommen, sich zu entspannen.

Es ist eine Zeit, sich zu besinnen, belastende Dinge hinter sich zu lassen und nach vorne zu blicken.

Es ist vor allem Zeit für einen Blick auf ein ereignisreiches Jahr – politisch, wirtschaftlich und kulturell.

Es ist Zeit, sich aus diesem Rückblick neue Ziele für das kommende Jahr zu setzen.

Mit 2012 verbinden wir zunächst einmal zwei besondere Jahrestage:

Zum einen konnten wir auf das 150-jährige Bestehen der bayerischen Landratsämter zurückblicken und dies auch gebührend würdigen.

Zum anderen hat sich die Landkreisgebietsreform von 1972 und damit das Bestehen des Landkreises Tirschenreuth in seiner heutigen Form zum 40. Male gejährt. Das einmalige Fest in Kornthan demonstrierte große Gemeinsamkeit und Zusammenhalt. Es war ein Fest vom Bürger für den Bürger.

In einem Flächenlandkreis wie Tirschenreuth mit einer deutlichen Ost-West-Ausdehnung und damit verbundenen weiten Wegen in die Kreisstadt war das Zusammenwachsen der Landkreise Tirschenreuth und Kemnath sowie des Raumes Erbdorf nicht einfach. Eingefahrene und auch lieb gewonnene Strukturen und Gewohnheiten mussten geändert und angepasst werden, es musste oftmals Vertrautes aufgegeben und mit dem Mut zu Veränderungen auch neue Wege beschritten werden.

# Infobrief



**Freie Wähler Kreisverband Tirschenreuth**

Dieser Prozess war schwierig und hat uns alle gleichermaßen gefordert. Es war verständlich, dass die von oben verordnete Aufgabe der bisherigen Selbständigkeit nicht überall auf Gegenliebe gestoßen ist. In einer langwierigen Anpassungsphase konnten aber dann doch Vorbehalte und Berührungspunkte abgebaut und ein integratives Zusammenwachsen erreicht werden.

Heute nach 40 Jahren glaube ich sagen zu können – wir sind auf einem guten Weg! Ich sehe unseren Landkreis Tirschenreuth nicht nur als eine Zweckgemeinschaft sondern als eine funktionierende zukunftsfähige Einheit mit dem gleichen Ziel:

nämlich die Lebens- und Arbeitsbedingungen unserer Bürgerinnen und Bürger im gesamten Kreisgebiet gleichermaßen so zu gestalten, dass auch die Generationen nach uns noch hier leben können und hier auch ihr Auskommen finden.

Dies wurde in der Vergangenheit schon oft genug unter Beweis gestellt. Hier in der Grenzregion Nordostbayerns war unsere Bevölkerung schon immer gefordert, sich zu behaupten, sich durchzusetzen und alle Herausforderungen der vergangenen Jahrhunderte zu be- und überstehen.

Wir in der Gegenwart haben erkannt, dass nur ein gemeinsamer Weg erfolgreich sein kann.

Dies gilt in ganz besonderem Masse für die Bewältigung der Probleme, die der demographische Wandel mit sich bringt. Wir haben 2012 konsequent und zielstrebig gearbeitet und bereits erste Schritte eingeleitet. Es gilt, trotz des Bevölkerungsrückgangs die bestehende Infrastruktur zu erhalten wie z.B. akzeptable Verkehrsverbindungen über den ÖPNV, die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung auch in der Fläche, den Erhalt unseres Straßennetzes, unserer Schulen, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen, die Versorgung mit Alten- und Pflegeheimen. Ein demographisches Handlungskonzept hat uns den Weg in die Zukunft aufgezeigt, jetzt müssen Taten folgen.

Die Landkreise Tirschenreuth und Regen wurden vom Bayerischen Wirtschaftsministerium als Beispielsregionen ausgewählt und erhielten aus der „Bayerischen Initiative Regionale Daseinsvorsorge“ je 80.000 € zur Umsetzung entsprechender Konzepte.

Erste Projekte sind bereits gestartet worden, so z.B. der sog. „Zukunftskoach“ oder das Mobilitätskonzept, zu dem ja gerade alle Haushalte einen Fragebogen erhalten haben

Das A und O einer erfolgreichen Zukunft sind natürlich ausreichende qualifizierte Arbeitsplätze in der Region. Auch wenn es schwierig ist, neue Betriebsansiedlungen zu

# Infobrief



## Freie Wähler Kreisverband Tirschenreuth

erreichen, gibt es auch eine Reihe positiver wirtschaftlicher Signale bestehender etablierter Firmen aus dem Landkreis.

Ich denke hierbei u.a. an

- die Einweihung des neuen Backhauses Kutzer in Konnersreuth
- die Erweiterungen unserer Fahrradhersteller Ghost in Waldsassen und Cube in Waldershof
- die Fa. Kassecker hat in Waldsassen ein neues Verwaltungsgebäude errichtet
- beim Walzenhersteller Hamm in Tirschenreuth erfolgte der Spatenstich für ein neues Vertriebs- und Entwicklungszentrum
- Bei der Fa. Schott in Mitterteich lief dieser Tage der millionste Solarreceiver vom Band
- Siemens konnte 50-jähriges Bestehen des Standortes Kemnath feiern und wurde im März als „Fabrik des Jahres“ ausgezeichnet.
- Die Staatsstraße 2170 bei Lengenfeld wurde für ca. 4,9 Mio € neu gebaut
- In Bärnau erfolgte der Spatenstich für den Bau einer Umgehungsstraße mit Baukosten von ca. 6,3 Mio € und
- Der Bezirk Oberpfalz hat in Neualbenreuth den Startschuss zur Modernisierung und Erweiterung des Sibyllenbades gegeben
- Baubeginn war auch in Tirschenreuth für die neue Polizeidienststelle bzw. für das Amt für ländliche Entwicklung auf dem ehem. Bahnhofsareal.

Auch der Landkreis hat seinen Teil dazu beigetragen und z.B.

- eine neue Halle für den Kreisbauhof für ca. 400.000 € errichtet
- in Neusorg erfolgte der Spatenstich für den Ausbau der Kreisstraße TIR 16
- in der Waldnaabaue wurde der neue Aussichtsturm, die sog. „Himmelsleiter“ für die Besucher freigegeben

# Infobrief



**Freie Wähler Kreisverband Tirschenreuth**

- Als Beitrag zur Energiewende wurde in der Deponie Steinmühle eine Photovoltaikanlage für ca. 2,7 Mio € errichtet und in Betrieb genommen

Die Zukunftssicherung unserer Krankenhausversorgung und vor allem der Krankenhausstandorte der Region Nord der Kliniken Nordoberpfalz AG bleibt ein zentrales Anliegen, das auch dem gesamten Kreistag am Herzen liegt.

Nach der Schließung des Krankenhauses Eschenbach wurde dort eine Abteilung zur Pflege und Betreuung demenzkranker Patienten eingerichtet.

In Waldsassen erhält das orthopädische Rehabilitationszentrum mit 50 Betten höchstes Lob. Durch den Kauf der orthopädischen Praxis neben dem Krankenhaus wird ein Schub auch durch prothetische Operationen erwartet.

Das Krankenhaus in Kemnath hat nach der Schließung der akutstationären Versorgung in Eschenbach einen spürbaren Schub an Patienten erfahren.

Auch die geriatrische Rehabilitationsklinik Erbdorf ist mit 80 Betten gut ausgelastet, auch wenn dort Sanierungsbedarf besteht.

Die Gesamtsituation der Kliniken AG ist nicht rosig und wird 2012 von einem zu erwartenden Defizit überschattet. Das Ziel, dieses Defizit zu kompensieren, kann nur erreicht werden, wenn die eingeleiteten Strukturanpassungsmaßnahmen greifen.

Als entwicklungsfähigen Bereich sehe ich nach wie vor den Fremdenverkehr, auf den wir unsere Hoffnungen setzen. Wir haben hierbei die denkbar besten Voraussetzungen mit unseren Naturparken, den verschiedensten Sport- und Freizeitmöglichkeiten, den jährlichen Fischwochen und der Karpfen-Kirwa, dem Bundesnaturschutzprojekt Waldnaabaue mit dem neuen Wahrzeichen der Himmelsleiter und vor allem einen gut ausgebauten Radwegenetz sowie 19 Verleihstationen für Elektro-Fahrräder.

Mit der Eröffnung des Radweges „grenzenloses Radeln“ erfolgte der Lückenschluss bei Bärnau.

„Viel Wind“ gibt es auch weiterhin um die Errichtung von Windkraftanlagen im Landkreis. Viele befürchten dadurch eine Verspargelung unserer schönen Landschaft. Derzeit läuft

# Infobrief



**Freie Wähler Kreisverband Tirschenreuth**

noch das Anhörungsverfahren des Regionalen Planungsverbandes, in dem Einwände und Stellungnahmen der Beteiligten gesammelt werden.

Auch der Landkreis wird eine Stellungnahme abgeben, die kürzlich im Kreisausschuss beschlossen wurde. Hier unterstützt der Kreis die Planungshoheit der Gemeinden und spricht sich deutlich für die Schaffung von Konzentrationsflächen aus.

Auch wir werden unseren Teil zur Umsetzung der Energiewende beitragen, allerdings in geordneten Strukturen. Sicherlich wird sich unsere Landschaft verändern - wir dürfen sie aber nicht opfern. Im Februar hat sich unter dem Oberbegriff WELT die Windenergie Landkreis Tirschenreuth GmbH & Co. KG gegründet.

Diese interkommunale Gesellschaft ist ein gemeinsames Projekt der beteiligten Kommunen, der KEWOG, der KEWOG Energie und Dienste GmbH und der ZREU Zentrum für rationelle Energieanwendung und Umwelt GmbH.

Gemeinsames Ziel ist der Ausbau und die Förderung erneuerbarer Energien mit dem Schwerpunkt Windkraftanlagen in gemeinsamen Konzentrationszonen.

Ich hoffe, dass unsere gemeinsamen Bemühungen in dieser Angelegenheit zu einer verträglichen Lösung und zu mehr Planungssicherheit bei den Kommunen führen werden.

Nach Abschluss der Strukturreform der Oberpfälzer Berufsschulen kann man in Wiesau nun von stabilen Schülerzahlen auf hohem Niveau ausgehen. Dieser Umstand und die Tatsache, dass mehrere Klassen schon seit längerem in Container ausgelagert werden mussten, haben uns zu einer Erweiterung des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums Wiesau veranlasst.

Der Kreisausschuss hat in seiner vorletzten Sitzung einen entsprechenden Beschluss gefasst. In mehreren Bauabschnitten werden durch die Aufstockung des bestehenden Klassentraktes sieben neue Klassenzimmer geschaffen, es entsteht ein Verwaltungsneubau und es werden die Außenanlagen mit der Zufahrt und den Parkmöglichkeiten neu gestaltet.

Neu gestaltet wurden auch die Außenanlagen des Landratsamtes. Auch wir wollen als Nachbar des Geländes der Gartenschau 2013 unseren Beitrag zum Erfolg dieser überregionalen Veranstaltung leisten. Ich glaube, dass sich das Ergebnis all unserer Maßnahmen sehen lassen kann.

Der riesige Zuspruch beim Baustellenfest im vergangenen September war ein kleiner Ausblick auf die im nächsten Jahr zu erwartenden Besucherzahlen.

# Infobrief



**Freie Wähler Kreisverband Tirschenreuth**

Mit großer Vorfreude blicken wir den 29. Mai entgegen an dem die Gartenschau offiziell eröffnet wird. Ein Event welches nicht nur für die Stadt sondern auch für den Landkreis von großer Bedeutung ist.

Unsere Amtsgebäude – außer dem Amtsgebäude I - sind jetzt weitgehend saniert und dieses Jahr mit einer neuen Schließanlage versehen worden. Was noch ansteht ist die Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen im Bereich der Sitzungssäle, die ja mit dem Brand im Dachgeschoß des Amtsgebäudes I vor ca. zwei Wochen eine nicht erwartete Aktualität erfahren hat.

Es gibt auch einige personelle Nachrichten, die ich erwähnen möchte:

- Schulleiterin Edeltraud Fischer von der Realschule im Stiftland, Waldsassen, hat ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Ihre Nachfolgerin ist Frau Kerstin Janke.
- Einen Wechsel gab es auch bei den Polizeidienststellen Tirschenreuth und Waldsassen.  
Nach der Pensionierung der 1. Polizeihauptkommissare Werner Hanauer und Ludwig Hecht wird die Dienststelle Tirschenreuth jetzt von Polizeihauptkommissar Christian Kiener bzw. in Waldsassen von PHK Dietmar Ullmann geleitet.
- Neue Notarin Waldsassen wurde nach Frau Berta Taubeneder wurde Frau Sonja Pelikan.
- Nicht lange am Wasserwirtschaftsamt Weiden blieb Baudirektor Walter Raith. Nach seiner Versetzung nach Traunstein soll diese Stelle in Weiden erst im Februar 2013 neu besetzt werden.
- Keinen Wechsel gab es dagegen im Amt des Kreisbrandrates. Bei den Neuwahlen am 16.11.2012 wurde Franz Arnold in seinem Amt bestätigt.

In loser Reihenfolge darf ich noch einige Punkte in Erinnerung rufen, die uns im vergangenen Jahr beschäftigt haben:

- Die Deponie Steinmühle hat sich zu einer mustergültigen Anlage entwickelt. Durch erfolgreiches Wirtschaften können die Müllabfuhr- und Deponiegebühren weiter auf dem bisherigen Stand gehalten werden. Ich meine, dies ist im Hinblick auf die ständig steigenden Kosten in nahezu allen Bereichen schon eine hervorragende Leistung und durchaus nicht selbstverständlich.

# Infobrief



## Freie Wähler Kreisverband Tirschenreuth

- Die Diskussion um die Sparkasse Oberpfalz Nord hat sich beruhigt. Vor allem sind die Forderungen der Bankenaufsicht und des Sparkassenverbandes nach einer Fusion leiser geworden. Die erfolgreiche Arbeit aller Beteiligten hat sich gelohnt, unsere Sparkasse kann bis auf weiteres alle Anforderungen auch als eigenständige Bank erfüllen. Kürzlich wurde die Sparkasse Oberpfalz Nord vom City Contest 2012 zum klaren Sieger aller Banken Weidens erklärt
- Im Mai besuchte Ministerpräsident Horst Seehofer unseren Landkreis und überzeugte sich in Kemnath bei Siemens sowie in Falkenberg bei IGZ von der Leistungsfähigkeit unserer Wirtschaft. Besonders wichtig für Falkenberg war seine Zusage, die Reaktivierung der Burg nach Kräften zu unterstützen. Die Planungen für dieses Projekt sind vielversprechend.
- Auch im Bereich des sog. „Egerer Waldes“ hat sich etwas getan.
- Nach dem Einvernehmen zur Auflösung der Treuhandschaft zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Stadt Eger wurde die Stiftung „Egerer Stadtwald“ gegründet. Mit dem Erlös aus dem Stiftungsvermögen sollen grenzüberschreitende Projekte unterstützt werden.
- Die Stiftungsurkunde konnte nach langen Verhandlungen kürzlich im Egerer Rathaus unterschrieben werden. Erwähnen möchte ich auch die äußerst harmonischen und versöhnlichen Reden von Herrn Pany (Sudetendeutschen ) und Herrn Uhl (Egerer Landtag). Der in der letzten Woche zu dieser Thematik im Neuen Tag abgedruckte Leserbrief erscheint mir im hohen Maße kontraproduktiv.
- Der Geschichtspark von Bärnau nimmt Formen an. Nach dem Bau des Wahrzeichens des Museums, einer Turmhügelburg, konnte im August das Richtfest einer hochmittelalterlichen Herberge gefeiert werden. Der Geschichtspark ist eine für Bayern einmalige Einrichtung und damit ein echtes Highlight für alle Besucher.
- Beim Sibyllenbad hat sich ein Investor für ein Vier-Sterne-Hotel gefunden. Herr Zimmermann aus Bad Windsheim möchte dort einsteigen und nach dem Muster bereits bestehender Hotels in Bad Windsheim und Franzensbad das Sibyllenbad damit aufwerten. Auch bin ich zuversichtlich, dass sich hinsichtlich einer Klage seitens der Eigentümergemeinschaft bzw. Betreibergesellschaft eine Einigung abzeichnet

Viele Dinge in unserem Landkreis wären aber nicht möglich ohne den ehrenamtlichen Einsatz vieler Bürgerinnen und Bürger. Was in vielen Bereichen und oft genug im Hintergrund geleistet wird, ist jeder Anerkennung wert. Dass auch der Staat dem Ehrenamt

# Infobrief



**Freie Wähler Kreisverband Tirschenreuth**

einen enormen Stellenwert einräumt, zeigt die Einführung der Ehrenamtskarte. Damit wird bürgerschaftlicher Einsatz zu Recht auch von übergeordneter Seite anerkannt und gewürdigt. In einer weiteren Veranstaltung im September konnte diese Ehrenamtskarte wieder 107 engagierten Bürgerinnen und Bürgern überreicht werden.

Erinnern möchte ich auch an zwei meiner Vorgänger im Amt des Landrats,

an Otto Freundl, der heuer 100 Jahre geworden wäre und an

Franz Weigl, der den 80. Geburtstag hätte feiern können.

Liebe Freie Wählerinnen, liebe Freie Wähler, das Jahr 2013 ist ein Wahljahr. Es wird der Bezirkstag, Landtag und Bundestag neu gewählt.

Sowohl im Bezirk als auch im Landtag ist die nördliche Oberpfalz seitens der Freien Wähler bisher nicht vertreten. Ich glaube, dass wir in der Nominierungsversammlung am 15. Januar schlagkräftige Kandidaten (innen) präsentieren können. Ich bitte Sie jetzt schon um vielfältige Unterstützung, damit auch unsere Region dementsprechend abgedeckt ist.

**Ich wünsche Ihnen, dass Sie mit dem Weihnachtsfest die Hektik der Vorweihnachtszeit ablegen können und wir alle wieder ein offenes Ohr für die Botschaft dieses Festes haben.**

**Weihnachten ist auch ein Fest, an dem wir uns wieder mehr der Werte, für die es steht, bewusst werden. Die großen Werte wie Frieden, Menschlichkeit und Versöhnung haben Bestand und sind auch weiterhin die Basis unseres Handelns und Zusammenlebens.**

**Ich wünsche Ihnen persönlich- aber auch im Namen der Vorstandschaft- im neuen Jahr vor allem Gesundheit, Erfolg und das Quäntchen Glück, das man dazu braucht.**

Ihr

**Wolfgang Lippert**

Den Weihnachtsgrüßen und den Neujahrswünschen des Landrats schließt sich die Schriftleitung von ganzen Herzen an.

Karl Haberkorn

Ernst Bayer

